

Beschlussvorlage
vom 30.05.2024

öffentliche Sitzung

Förderung der AIDS-Hilfe e.V. für das Projekt SchLAU Aachen; Aufhebung des Sperrvermerks

Beratungsreihenfolge

| Datum | Gremium |
|------------|---------------------------------------|
| 20.06.2024 | Städteregionsausschuss (Entscheidung) |

Beschlussvorschlag

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks und gewährt dem Verein AIDS-Hilfe Aachen e.V. einen Zuschuss in Höhe von bis zu 35.000 Euro zur Durchführung des Projekts „Queeres Leben in der Region Aachen – SchLAU Aachen“ für das Jahr 2024.
2. Er unterstützt die Arbeit des Vereins Rainbow e. V. als Dachverband der queeren Gruppen und Projekte in der Städteregion Aachen im Rahmen des Gesamtprojektes „Queeres Leben in Aachen“ und stärkt das ehrenamtliche Engagement.
3. Er beauftragt die Verwaltung, dem Ausschuss für Schule, Bildung, Wissenschaft und Kultur im Herbst 2024 einen Tätigkeitsbericht der AIDS-Hilfe Aachen e. V. zum Projekt „SchLAU“ Aachen sowie über die Arbeit von Rainbow e.V. vorzulegen.

Sachlage

Die AIDS-Hilfe Aachen e.V. hat am 14.09.2023 einen Antrag auf Förderung des Projekts „Queeres Leben in der Region Aachen – Teilantrag SchLAU Aachen“ gestellt (siehe Anlage 1). Für das Projekt „Schlau“ wird ein Förderbedarf in Höhe von insgesamt 68.352,27 Euro angemeldet, wobei dieser je hälftig bei der StädteRegion Aachen und der Stadt Aachen beantragt wird. Im Einzelnen wird auf die zum Antrag eingereichte Projektbeschreibung (Anlage 2) verwiesen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024 wurden 35.000 Euro als hälftige Finanzierung für das Projekt „SCHLAU“ für die AIDS-Hilfe e. V. bereitgestellt unter der Maßgabe, dass der Verein eine Zusage der Stadt Aachen zur ebenfalls 50%igen Finanzierung erwirkt. Am 01.02.2024 hat der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie der Stadt Aachen beschlossen, das Projekt „SCHLAU“ der Aids-Hilfe Aachen in 2024 vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2024, mit einer Zuwendung in Höhe von 34.200 Euro zu fördern (Vorlage Nr. FB 56/0367/WP18). Der Haushalt der Stadt Aachen ist seit dem 24.04.2024 rechtskräftig. Somit ist die Voraussetzung für die Aufhebung des Sperrvermerks erfüllt.

SchLAU Aachen ist ein seit 20 Jahren bestehendes Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt, welches an Schulen und Jugendeinrichtungen Workshops für Jugendliche und Fachkräfte umsetzt. Der Bedarf nach

Aufklärungsarbeit in Schulen und Jugendeinrichtungen ist hoch und wächst zusehends. Nach Angaben des Trägers ist die Umsetzung aller nachgefragten Workshops seit 2022 nicht mehr rein ehrenamtlich möglich. Diese Einschätzung des Trägers teilt die Verwaltung. 2022 konnten in 70 Workshops über 1.632 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Diese Zahl markierte den Höchststand seit 2010. 26 Workshops mussten wegen fehlender Kapazitäten des Vereins abgesagt werden. 2023 sind die Workshop-Anfragen stark gestiegen. 76 Workshops für 1698 Schüler_innen konnten stattfinden. Insgesamt 45 Workshop-Anfragen mussten wegen fehlender Kapazitäten abgesagt werden. Stand 16.05.2024 verzeichnet SCHLAU Aachen 115 Erstanfragen für 2024, 30 Workshops konnten bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführt werden.

Das Projekt „SchLAU“ ist ein Teilprojekt der Initiative „Queeres Leben in der Region Aachen“, mit der sich Organisationen der queeren Community dafür engagieren, aktiv an einer offenen und vielfältigen Gesellschaft mitzuarbeiten, Teilhabe zu ermöglichen und das Miteinander zu fördern. Rainbow e.V. wurde als Dachverband der queeren Gruppen und Projekte in Aachen gegründet um die gemeinsamen Interessen zu bündeln.

Rechtslage

Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet der Städteregionsausschuss.

Personelle Auswirkungen

Keine.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen

Im Haushalt 2024 der StädteRegion Aachen stehen im Produkt 03.04.02, Teilprodukt 943100 "Bildungsbüro" unter Sachkonto 531799 „Sonstige Zuschüsse an priv. Unternehmer/Vereine“ gesperrte Haushaltsmittel in Höhe von 35.000 Euro zur Verfügung. Diese Mittel können mit Aufhebung des Sperrvermerks an den Verein AIDS-Hilfe e.V. zur Umsetzung der beschriebenen Aufgabe weitergeleitet werden. Dabei muss der Träger die tatsächlich entstandenen Kosten nachweisen. Darüber hinaus sind an gleicher Stelle Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 Euro für die Arbeit des Dachverbands Rainbow e. V. eingestellt. Die Ansätze wurden in der Mittelfristplanung für 2025ff. fortgeschrieben.

Soziale Auswirkungen

Das Angebot leistet einen wichtigen Beitrag zur Identitätsfindung einer spezifischen Gruppe von jungen Menschen, die einen diskriminierungsfreien Schutzraum benötigt.

Auswirkungen auf die Stärkung der Inklusion

Durch die Stärkung der Zielgruppe, durch Information und Bildung und insbesondere durch das Beratungsangebot trägt das Angebot zur Förderung der Inklusion bei.

Im Auftrag:

gez.: Terodde

Anlage/n

1 - Antrag_AIDS-Hilfe (öffentlich)

2 - SCHLAU Aachen Projektbeschreibung (öffentlich)



 AIDS-Hilfe Aachen e.V. Zollernstr.1 52070 Aachen

StädteRegion Aachen
Bildungsbüro
Dezernent Herr Terodde
Amtsleitung Frau Pondeva
Zollernstraße 16
52070 Aachen

Bürozeiten: Mo - Fr 10 - 13 Uhr
Mo, Di, Do 13 - 16 Uhr

Telefon: 0241 / 90 065 90

Telefax: 0241 / 90 065 99

Zollernstraße 1, 52070 Aachen

<http://www.aidshilfe-aachen.de>

Walter Brüsseler
Dipl. Sozialpädagoge
Geschäftsführung & Jugendprävention

Durchwahl/Mailbox: 0241 / 90 065 92
walter.bruesseler@aidshilfe-aachen.de

Aachen, 14. September 2023

Sehr geehrter Herr Terodde,
sehr geehrte Frau Pondeva,

hiermit stellt die Aids-Hilfe Aachen e.V. einen Antrag auf Förderung des Projektes "Queeres Leben in der Region Aachen - Teilantrag SCHLAU Aachen" durch die StädteRegion Aachen/Stadt Aachen in 2024/2025.

Im Anhang erhalten Sie den dazugehörigen Finanzierungsplan des Projektes für 2024. Da das Projekt langfristig angelegt ist, erhalten Sie des Weiteren vorab einen Finanzierungsplan für 2025.

Das Projekt soll gemeinsam von Stadt Aachen und Städteregion Aachen getragen werden. Im Rahmen einer umlagefinanzierten Übertragung auf die Städteregion sollen Beantragung, Bewilligung u. Mittelverwendung vom Dezernat für Bildung, Jugend und Strukturentwicklung übernommen werden.

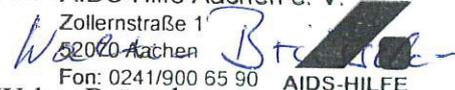
Die geplanten und durchzuführenden Bildungs-, Aufklärungs- u. Antidiskriminierungsveranstaltungen werden in schulischen und außerschulischen Jugendeinrichtungen im gesamten Gebiet der Städteregion Aachen angeboten und durchgeführt.

In 2024 belaufen sich die Kosten des Projektes auf 75.946,94 €. Die Aids-Hilfe Aachen e.V. wird 10% der erforderlichen Mittel aufbringen, 68.352,27 € müssen durch kommunale Mittel gedeckt werden. Ab 2024 sollen die Mittel nach Möglichkeit zu gleichen Teilen durch Städteregion u. Stadt Aachen erbracht werden, die wir hiermit beantragen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

AIDS-HILFE Aachen e.V.
Zollernstraße 1
52070 Aachen
Fon: 0241/900 65 90
Walter Brüsseler 0241/900 65 99
Geschäftsführung
www.aidshilfe-aachen.de
Spendenkonto DE84 3905 0000 0000 0304 03




AIDS-HILFE Aachen e.V.
Gemeinnütziger Verein

Spendenkonto:
IBAN: DE84 3905 0000 0000 0304 03
SWIFT-BIC: AACSD33 Sparkasse Aachen

Die AIDS-Hilfe Aachen e.V. ist Mitglied:
in der Deutschen AIDS-Hilfe e.V., Berlin
bei AIDS-Hilfe NRW e.V., Köln
im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband

Bankverbindung:
IBAN: DE54 3905 0000 0009 0171 20
SWIFT-BIC: AACSD33 Sparkasse Aachen

Finanzplan 2024

SCHLAU Aachen

| Ausgaben | | SOLL 2024 | |
|--|-------------|--------------------|--------------|
| 1. laufende Sachkosten | | 1.965,00 € | 3 % |
| 1.1 Mietkostenzuschuss (für 12 Monate) inkl. Nebenkosten | 1.400,00 € | | |
| 1.2 Telefon/Porto | 300,00 € | | |
| 1.4 Versicherung | 265,00 € | | |
| 2. Personal- und Honorarkosten | | 70.306,94 € | 93 % |
| 2.1 Gehalt 87,87% Stelle inkl. NK: Sozialpädagogin TVL-S 11b Stufe 3 | 59.506,94 € | | |
| 2.2 Minijob | 8.160,00 € | | |
| 2.3 Coaching/Supervision | 1.200,00 € | | |
| 2.4 Finanzbuchhaltung/Lohnbuchhaltung | 840,00 € | | |
| 2.5 Reinigungskraft (anteilig) | 600,00 € | | |
| 3. Projektmittel | | 3.425,00 € | 5 % |
| 3.1 Projektausgaben, Materialien Veranstaltungen | 250,00 € | | |
| 3.2 Öffentlichkeitsarbeit | 1.200,00 € | | |
| 3.3 Bürobedarf, Reinigungsmaterial | 125,00 € | | |
| 3.4 Fahrtkosten & Reisekosten | 850,00 € | | |
| 3.5 Fort- und Weiterbildungskosten | 1.000,00 € | | |
| 4. Sonstige Ausgaben | | 250,00 € | 0 % |
| 4.1 Reparatur & Instandhaltung | 250,00 € | | |
| Summe Ausgaben | | 75.946,94 € | 100 % |

| Einnahmen | | SOLL 2024 | |
|---------------------------|--|--------------------|--------------|
| Spenden und Eigenmittel | | 7.594,67 € | 10 % |
| Kommunaler Finanzzuschuss | | 68.352,27 € | 90 % |
| Summe Einnahmen | | 75.946,94 € | 100 % |

| | | | |
|--------------|--|---------------|--|
| Saldo | | 0,00 € | |
|--------------|--|---------------|--|

Finanzplan 2025

SCHLAU Aachen

| Ausgaben | | SOLL 2024 | |
|--|-------------|--------------------|--------------|
| 1. laufende Sachkosten | | 1.965,00 € | 2 % |
| 1.1 Mietkostenzuschuss (für 12 Monate) inkl. Nebenkosten | 1.400,00 € | | |
| 1.2 Telefon/Porto | 300,00 € | | |
| 1.4 Versicherung | 265,00 € | | |
| 2. Personal- und Honorarkosten | | 73.282,29 € | 93 % |
| 2.1 Gehalt 87,87% Stelle inkl. NK: Sozialpädagogin TVL-S 11b Stufe 3 | 62.482,29 € | | |
| 2.2 Minijob | 8.160,00 € | | |
| 2.3 Coaching/Supervision | 1.200,00 € | | |
| 2.4 Finanzbuchhaltung/Lohnbuchhaltung | 840,00 € | | |
| 2.5 Reinigungskraft (anteilig) | 600,00 € | | |
| 3. Projektmittel | | 3.425,00 € | 4 % |
| 3.1 Projektausgaben, Materialien Veranstaltungen | 250,00 € | | |
| 3.2 Öffentlichkeitsarbeit | 1.200,00 € | | |
| 3.3 Bürobedarf, Reinigungsmaterial | 125,00 € | | |
| 3.4 Fahrtkosten & Reisekosten | 850,00 € | | |
| 3.5 Fort- und Weiterbildungskosten | 1.000,00 € | | |
| 4. Sonstige Ausgaben | | 250,00 € | 0 % |
| 4.1 Reparatur & Instandhaltung | 250,00 € | | |
| Summe Ausgaben | | 78.922,29 € | 100 % |

| Einnahmen | | SOLL 2024 | |
|---------------------------|--|--------------------|--------------|
| Spenden und Eigenmittel | | 7.892,23 € | 10 % |
| Kommunaler Finanzzuschuss | | 71.030,06 € | 90 % |
| Summe Einnahmen | | 78.922,29 € | 100 % |

| | | | |
|--------------|--|---------------|--|
| Saldo | | 0,00 € | |
|--------------|--|---------------|--|



Queeres Leben in Aachen

SCHLAU Aachen – Projektbeschreibung

SCHLAU Aachen ist ein Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt zu geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen. Das Projekt wird hauptamtlich durch eine pädagogische Fachkraft koordiniert, die Durchführung der Workshops läuft hauptsächlich ehrenamtlich mit ausschließlich queeren Mitarbeiter*innen (derzeit 23 aktive) in Trägerschaft der Aidshilfe Aachen e.V.. Um die Qualität und den Fortbestand des Projektes zu sichern, beantragt die Aidshilfe Aachen e.V. eine Weiterbewilligung der Förderung durch die Stadt Aachen und die Städteregion Aachen.

Seit mehr als zwanzig Jahren bietet SCHLAU in der Region Aachen Workshops zu queerer Vielfalt für Schulen, Jugendzentren und andere Jugendeinrichtungen sowie Fachgespräche für Lehrpersonal und Multiplikator*innen an.

Grundsätzliches:

SCHLAU verfolgt zwei wesentliche Ziele:

- Jugendlichen in allen weiterführenden Schulformen bestehende Vorurteile gegenüber homosexuellen, transidenten und queeren Menschen zu verdeutlichen und sie durch Informationen und persönliche Begegnungen zu hinterfragen. Zielsetzung ist es, einen Beitrag zur Antidiskriminierung zu leisten.
- queere Jugendliche (die sich ja rein statistisch in jeder Schulklasse oder Jugendgruppe finden) in ihrer Entwicklung und ihrem Selbstbewusstsein zu stützen.

Das besondere Merkmal von SCHLAU ist, dass alle Mitarbeiter*innen selbst der LSBTIQA* - Community zugehörig sind.

SCHLAU Aachen ist Teil des Netzwerks SCHLAU NRW, welches die regionalen Gruppen mit Qualifizierungsangeboten, Informationsmaterial und Methodensammlungen unterstützt. Es wurden gemeinsame Qualitätsstandards entwickelt, die in der Arbeit der regionalen Gruppen umgesetzt werden.

Konkrete Umsetzung

Konkret werden zur Umsetzung der Ziele Workshops angeboten, die sich an Schulklassen oder eingebettet in Projektstage an interessierte Jugendliche wenden. Die Workshops haben eine Dauer von 90 bis 180 Minuten. Zum Einstieg werden spielerische Methoden eingesetzt, die die Themen anreißen und Fragen provozieren sollen. In einem Infoblock können Sachinformationen und Begriffserklärungen abgefragt werden. Das Kernstück bildet eine Fragerunde, in der die Teamenden auch biographisch erzählen (z.B. eigenes inneres und äußeres Coming Out, Diskriminierungserfahrungen, Beziehungen, Alltagserfahrungen etc.).

Alle Teamangehörigen durchlaufen eine Grundqualifizierung durch SCHLAU NRW und hospitieren bei einer Mindestanzahl von Veranstaltungen, bevor sie gemeinsam mit erfahrenen Teamer*innen in die Moderation von Workshops einsteigen. Durch Vorbereitung und Reflexion von Workshops wird kontinuierlich an der Qualifizierung der Mitarbeitenden gearbeitet.

Bedarf und aktuelle Entwicklungen

Gerade in Schulen und Jugendeinrichtungen ist der Aufklärungsbedarf hoch. Die Themen queer und trans* sind oft nicht im Schulunterricht präsent, Mobbing gegen queere Personen bis hin zur Peer-Gewalt sind dagegen an der Tagesordnung. 2022 gab es 15,51% mehr Hasskriminalität als noch 2021 aufgrund der sexuellen Orientierung (Quelle: Bundesinnenministerium: Bericht über "Politisch motivierte Kriminalität im Jahr 2022" vom 21.04.2023).

Informationsvermittlung und Auseinandersetzung mit ablehnenden Haltungen gegenüber queeren Menschen sind ein erster Schritt, der Diskriminierung etwas entgegenzusetzen. Gerade auch für queere Heranwachsende sind verlässliche Informationen von großer Bedeutung, um zu erkennen, dass sie nicht allein anders als die anderen sind.

Zusehends kommen Fragen auch vom Lehrpersonal, Schulsozialarbeiter*innen und Multiplikator*innen, beispielsweise zur Unterstützung beim Outing-Prozess transidenter oder nicht-heterosexueller Jugendliche*r oder auch zur Vorbeugung von Mobbing und Diskriminierung.

Der Bedarf wächst weiterhin seit die Themen geschlechtliche Vielfalt und sexuelle Orientierung mehr in die Öffentlichkeit rücken. Als Folge fassen einerseits mehr Jugendliche als früher Mut, ihre Suche nach Identität zu veröffentlichen, andererseits wächst offene Ab- und Ausgrenzung unter den Gleichaltrigen.

Professionelle Koordination und Anleitung

Die Nachfrage nach Workshops nimmt in den letzten Jahren kontinuierlich stark zu, so dass die ehrenamtlichen Kapazitäten für die Umsetzung nicht mehr ausreichen.

Eine professionelle Anleitung unterstützt das Team von Ehrenamtlichen bei

- Koordinierung der Anfragen, Absprachen mit anfragenden Institutionen
- vorbereitende Fachgespräche und Reflexionsgespräche mit Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen
- Akquise von neuen Ehrenamtlichen
- Vor- und Nachbereitung konkreter Anfragen mit den Ehrenamtlichen
- Feedback zur geleisteten Arbeit
- Reflexion und Aufarbeitung von Diskriminierung der Ehrenamtlichen durch Teilnehmer*innen
- Kooperation und Austausch mit dem Landesverband SCHLAU NRW und regionalen Netzwerken (AK 6 & mehr, Forum Offenheit, Respekt und Empowerment etc.)
- die Sicherung und Umsetzung der gemeinsam entwickelten Qualitätsstandards und des Schutzkonzeptes von SCHLAU NRW
- aktive Akquise und Bewerbung der Angebote
- Feststellung von Fortbildungsbedarfen der Teamer*innen und Umsetzung von entsprechenden Fortbildungen
- Umsetzung von Methodentagen und Teambuilding-Aktionen zur Stärkung des Zusammenhalts und dem Sicherheitsgefühl innerhalb der Workshops

Seit 2022 ist die Umsetzung der Anzahl von Workshops (s. „SCHLAU Aachen in Zahlen“) nicht mehr rein ehrenamtlich möglich. Daher wurde im April 2023 ein Antrag auf Förderung des Projektes gestellt und bewilligt, sodass ab Juli 2023 eine Teamkoordination eingerichtet werden konnte.

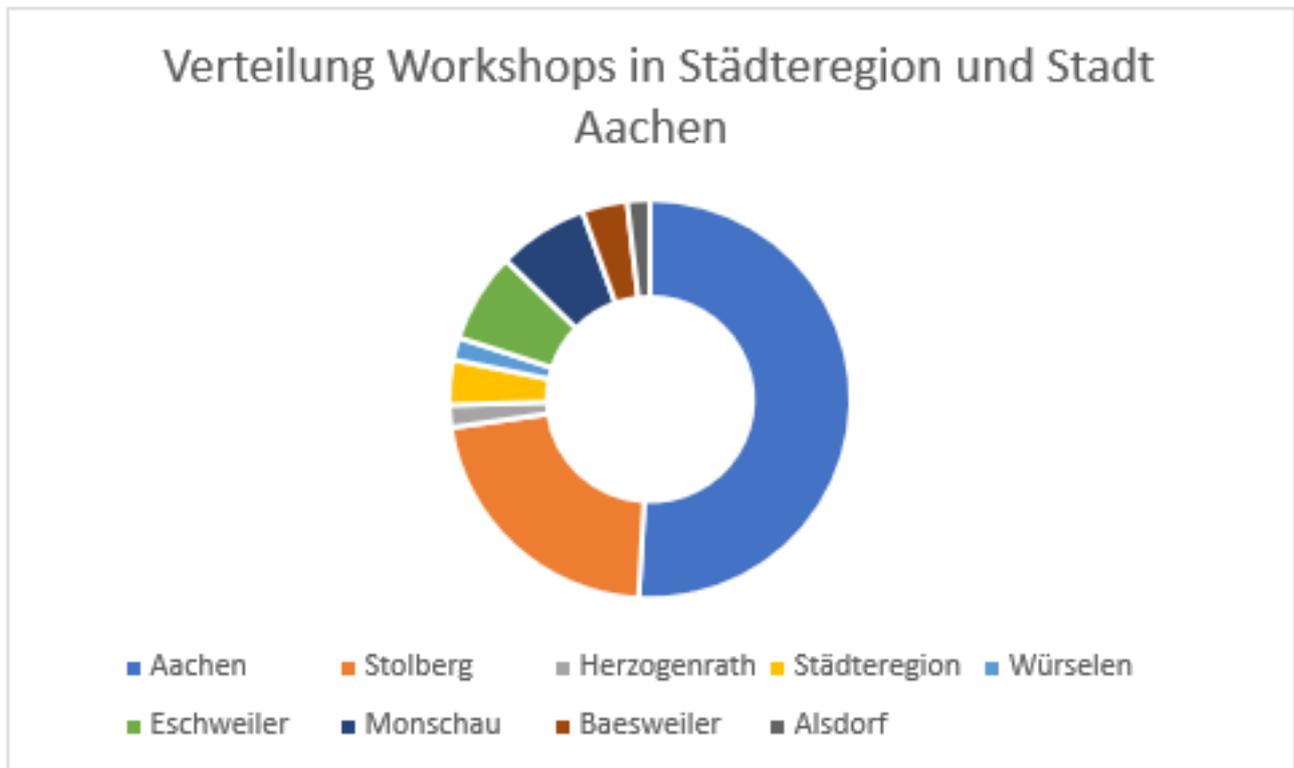
Ein Mitarbeiter der Aidshilfe Aachen e.V. hatte das Projekt vorübergehend unterstützt. Dem ständig steigenden Bedarf konnte so aber weder quantitativ noch qualitativ dauerhaft entsprochen werden.

Die beantragte Förderung einer professionellen Anleitung wird weiterhin die Grundlage dafür sichern, dass mehr ehrenamtliche Mitarbeitende akquiriert und die Qualität der Arbeit gesichert werden kann. Mit einer weiteren Steigerung der Workshopzahlen kann im Jahr 2024 gerechnet werden. Dann sollen auch mehr Schulen angesprochen und eingebunden werden.

SCHLAU Aachen in Zahlen

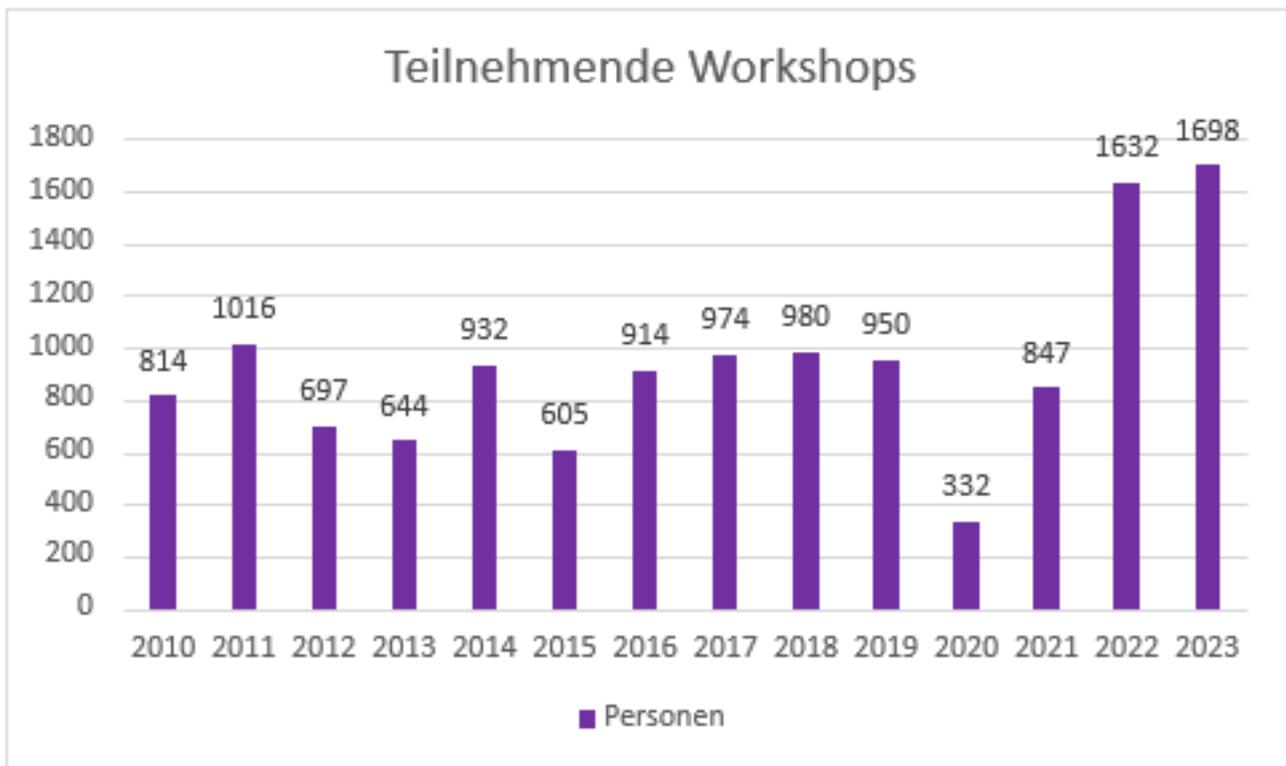
Zurzeit arbeiten ca. 23 Aktive bei SCHLAU Aachen mit. Davon konnten durch die Einsetzung einer Vollzeitstelle für das Projekt 10 im Jahr 2023 neu akquiriert werden.

Von 2015 bis 2023 hat SCHLAU Aachen mit 69 Schulen und Einrichtungen zusammengearbeitet. Mit 15 von ihnen wurde im Jahr 2023 zum ersten Mal kooperiert. In den meisten Fällen entwickeln sich dauerhafte Kooperationen.

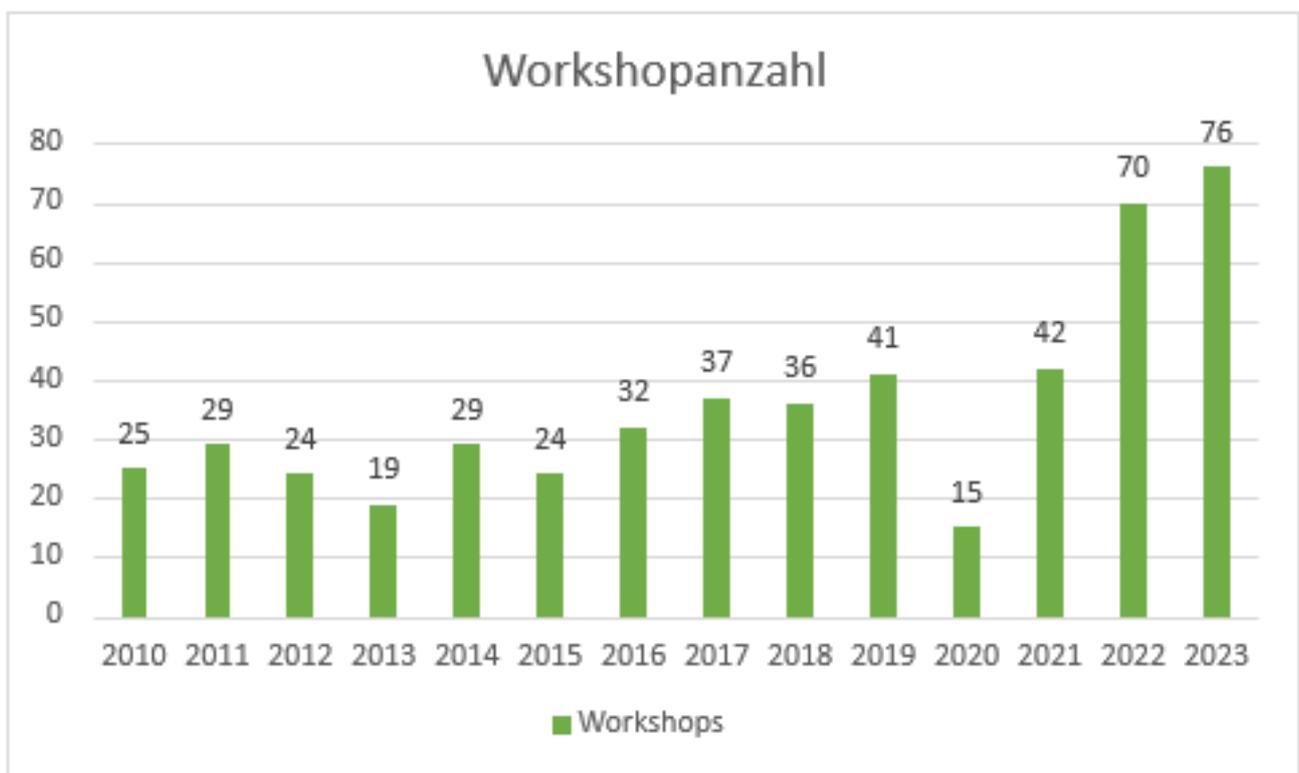


Die beiden folgenden Grafiken verdeutlichen den Arbeitseinsatz von SCHLAU Aachen in den Jahren 2010-2023.

SCHLAU Aachen hat seit 2010 jährlich folgende Anzahl von Schüler*innen bzw. Multiplikator*innen erreicht:



In den Jahren 2010 bis 2023 wurden von SCHLAU Aachen folgende Workshops umgesetzt:



In 2023 sind die Workshop-Anfragen stark gestiegen. Infolge dessen mussten insgesamt 45 Workshop - Anfragen wegen fehlender Kapazitäten abgesagt werden. In 2022 waren es noch 26 Workshop-Anfragen, die aufgrund fehlender Kapazitäten abgesagt werden mussten. Durch die hauptamtliche Koordination in der zweiten Jahreshälfte 2023 konnten die Kapazitäten in Form von freiwilligen Teamer*innen ausgebaut werden. Da diese jedoch zunächst noch geschult werden mussten und müssen, konnten nicht alle Workshopanfragen in 2023 bedient werden. Das Workshopangebot konnte durch die hauptamtliche Koordination vielfältiger gestaltet werden, indem mehr Methoden im Team getestet und in die ausführliche und bedarfsorientierte Workshop-Planung einbezogen werden konnten. Für 2024 verzeichnete SCHLAU Aachen bereits Ende Dezember 2023 Anfragen für 56 Workshops.

Zusätzlich zu den Workshops ist SCHLAU Aachen auf verschiedenen Veranstaltungen mit Informationsständen vertreten gewesen. Die Veranstaltungen beinhalteten 2023 die Jugendfilmtage, das Rainbow Beach Festival und den CSD Aachen. Diese Präsenz erreicht viele Besucher der Veranstaltungen, wobei sich die genaue Anzahl nicht bemessen lässt. Es wäre jedoch ohne bisherige Förderung einer Vollzeitstelle für die Koordination des SCHLAU Projekt Aachen nicht möglich gewesen, diese Präsenz auf den Veranstaltungen zu realisieren.

Besucher*innenzahlen CSD Aachen: über 5000 Besuchende

Besucher*innenzahlen Rainbow Beach Festival: ca. 90 Besuchende

Besucher*innenzahlen Jugendfilmtage: 802 Besuchende

Weitere grundsätzliche Informationen zur queeren Antidiskriminierungsarbeit in Schulen:

www.schlau.nrw

www.schule-der-vielfalt.de

Finanzierungsbedarf

Um die qualitativ hochwertige Arbeit von SCHLAU Aachen langfristig zu sichern wird weiterhin eine pädagogische Kraft (Sozialarbeiter*in oder vergleichbare Qualifikation) mit einem Beschäftigungsumfang von einer vollen Stelle benötigt. Wie aus den Zahlen des letzten Jahres ersichtlich wird, hat die Einrichtung der Vollzeit-Stelle bereits die Zahlen der freiwilligen Teamer*innen, der durchgeführten Workshops und der durch das Projekt erreichten Personen erhöht. Durch eine volle Stelle können zukünftig noch mehr Workshops in Schulen und Jugendzentren realisiert und mehr Bildungsarbeit geleistet werden. Die Anfragen, die im Jahr 2023 nicht bedient werden konnten sind

im Vergleich zu denen aus 2022 aufgrund erhöhter Nachfrage an Workshops fast auf das Doppelte gestiegen. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit der Weiterfinanzierung einer hauptamtlichen Koordination des Projektes, die für die weitere Akquise, Anleitung und Koordination der Teamenden benötigt wird, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Diskriminierung, die innerhalb von Workshops auftreten kann sowie der Umgang mit Mehrfachdiskriminierung und wissbegierigen Jugendlichen erzeugen zudem einen Bedarf an Fortbildungsangeboten für die Teamer*innen, die finanziert und organisiert werden müssen.